

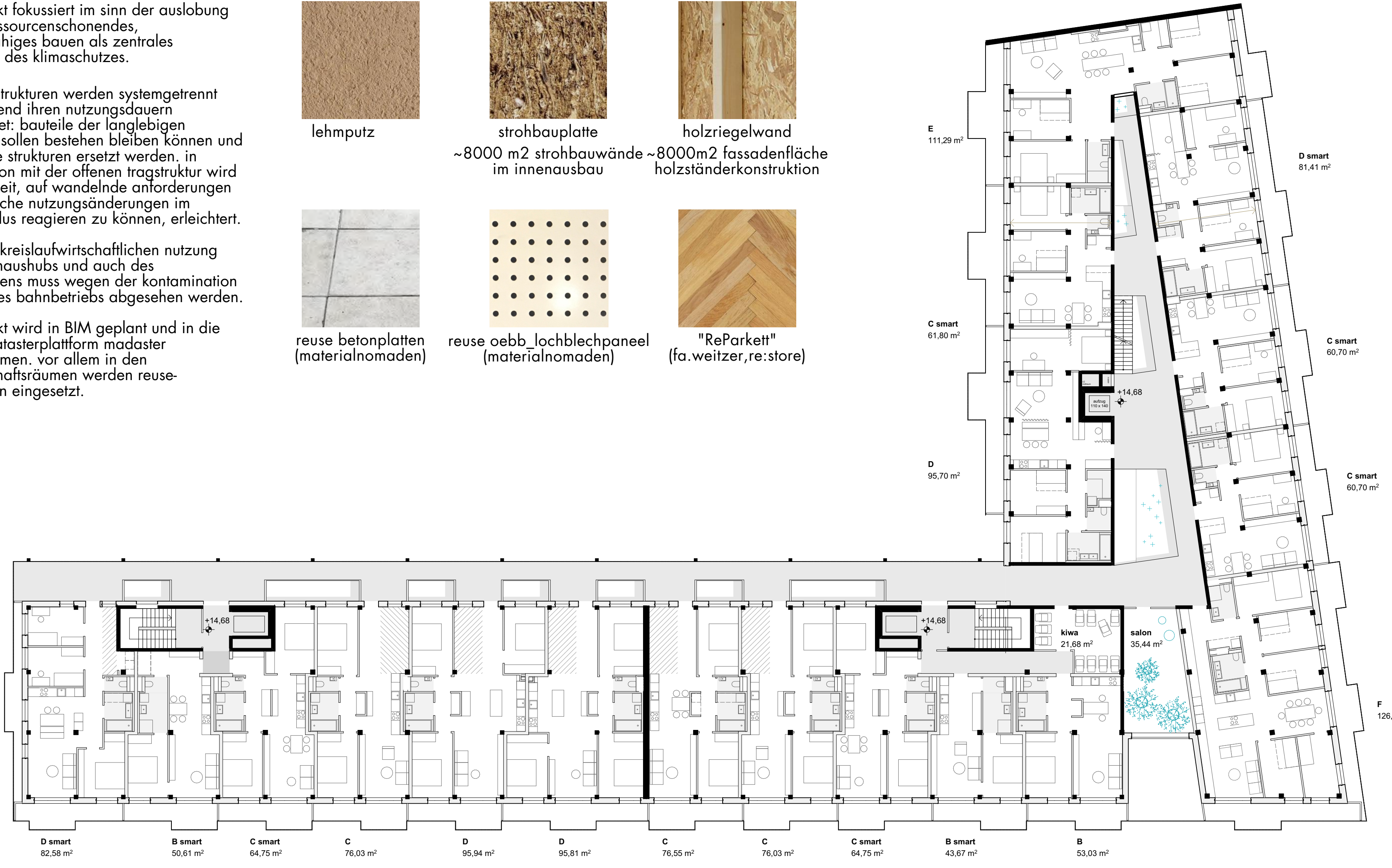
### kreislaufwirtschaft

das projekt fokussiert im sinn der ausblutung auf ein ressourcenschonendes, kreislauffähiges bauen als zentrales instrument des klimaschutzes.

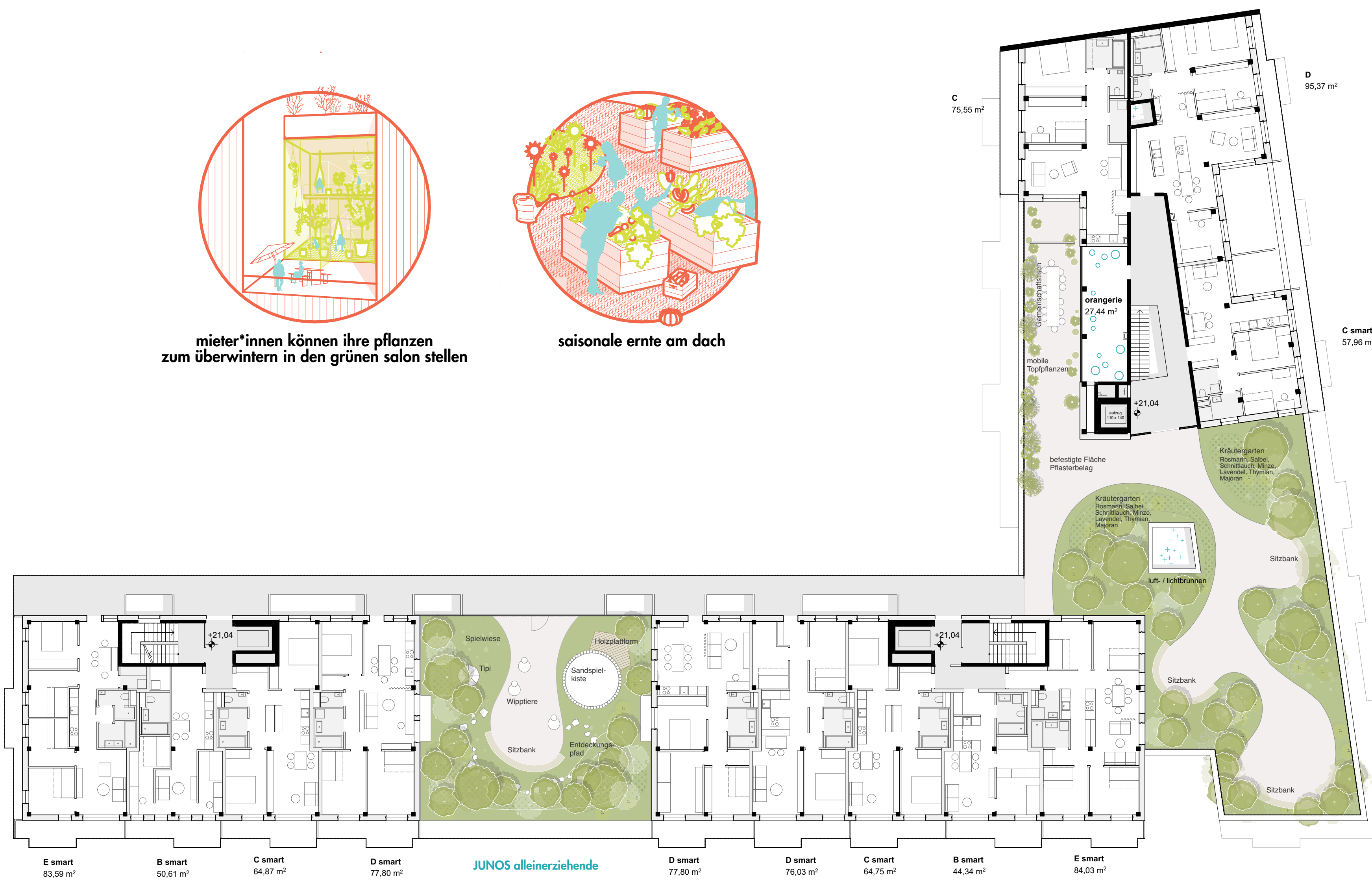
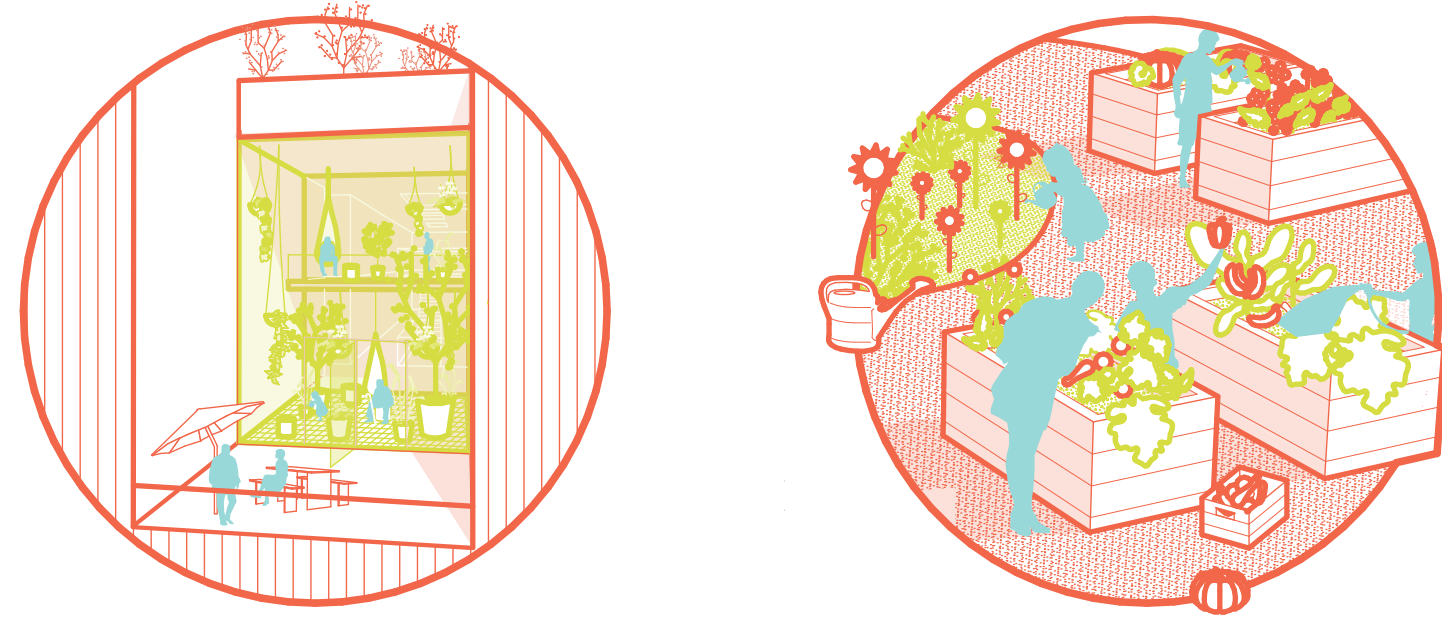
bauliche strukturen werden systemgetrennt entsprechend ihren nutzungsdauern ausgebildet; bauteile der langlebigen strukturen sollen bestehen bleiben können und kurzlebige strukturen ersetzt werden; in kombination mit der offenen tragstruktur wird die fähigkeit, auf wandelnde anforderungen und mögliche nutzungsänderungen im lebenszyklus reagieren zu können, erleichtert.

von einer kreislaufwirtschaftlichen nutzung des bodenstubs und auch des mutterbodens muss wegen der kontamination in folge des bahnbetriebs abgesehen werden.

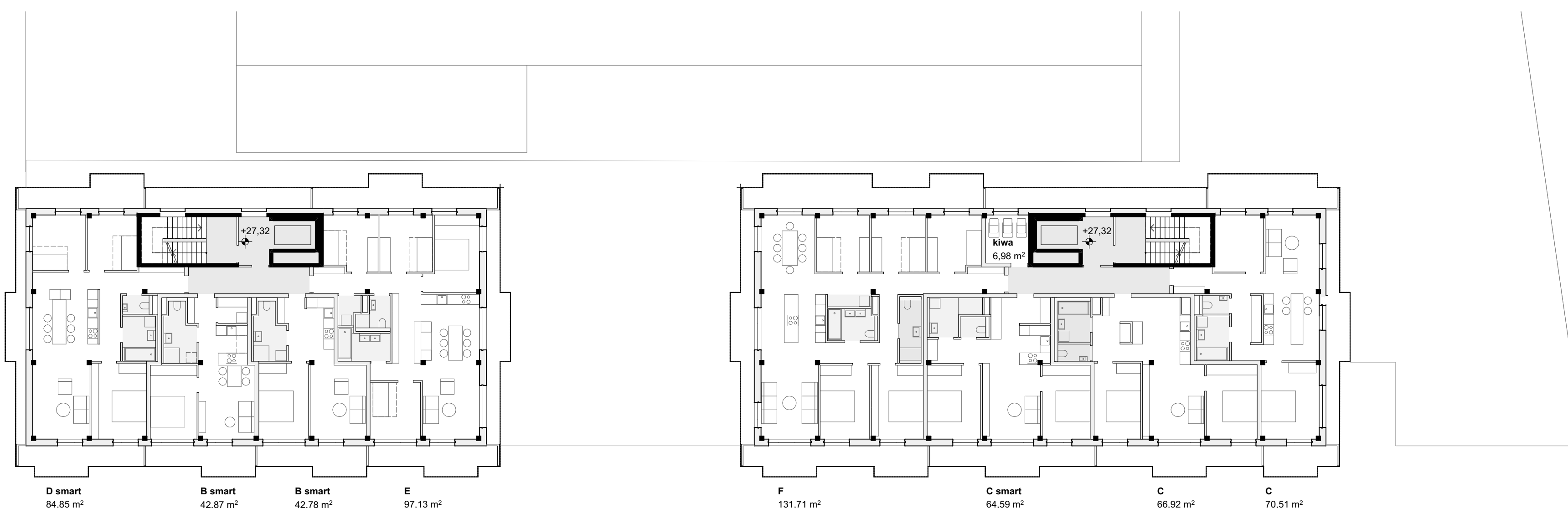
das projekt wird in BIM geplant und in die materialkatalogplattform madaster aufgenommen, vor allem in den gemeinschaftsräumen werden reuse-materialien eingesetzt.



### 3-5.og sockelgeschoß 1:200

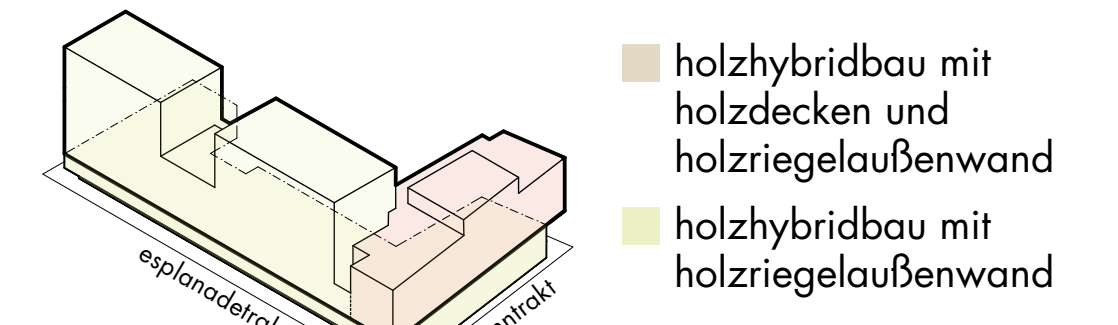


### 6.og sonnen- und spieldeck 1:200



### 7.-9.og regelgeschoß turm 1:200

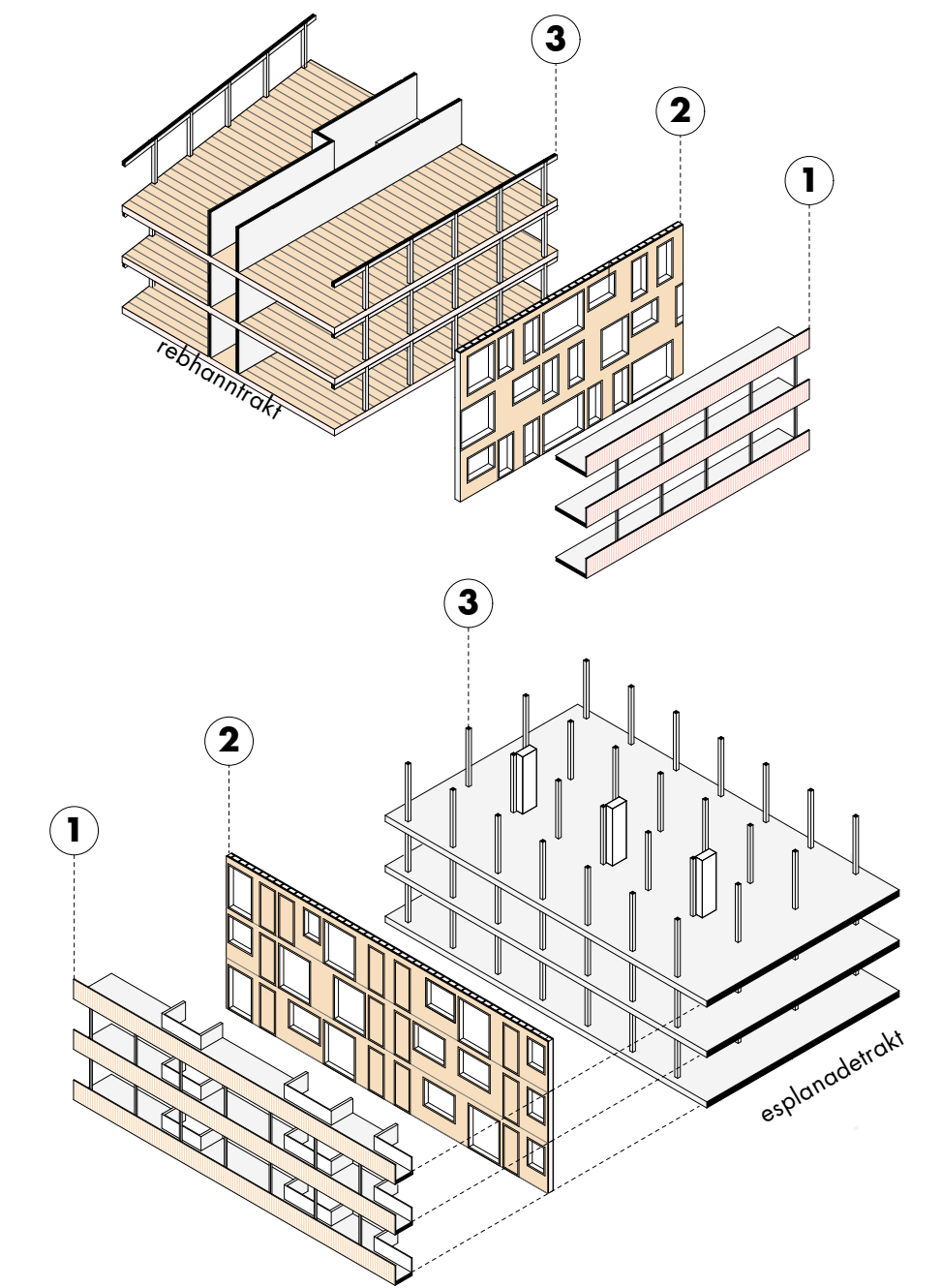
### konstruktion in holzhybridbauweise



### der holzhybridbau setzt vor allem auf eine materialsparende bauweise.

gegenüber gängigen stützenraster kann die deckendicke um etwa 10% sowie der bewehrungsgehalt der decke um etwa 20% reduziert werden.

das stützenraster im esplanadentrakt wurde gegenüber der ersten wettbewerbsstufe weiter optimiert und so die anzahl der stützen reduziert - bei gleichbleibender deckenstärke von 20cm. der holzbau im rebhantrakt wurde zu einem rechtwinkligen stützenraster zur straße weiterentwickelt und die deckenstärke auf 16cm reduziert, so wird in beiden bauteilen die gleiche aufbauhöhe gewährleistet!



### 1 vorgelagerte balkone/ laubengang

- > durch handelsübliche thermische trennelemente an geschosdecken angebunden
- > hoher vorfertigungsgrad
- > konstruktion mit potential für zukünftigen rückbau
- > schutz vor sommerlicher überwärmung

### 2 nichttragende fassadenfläche

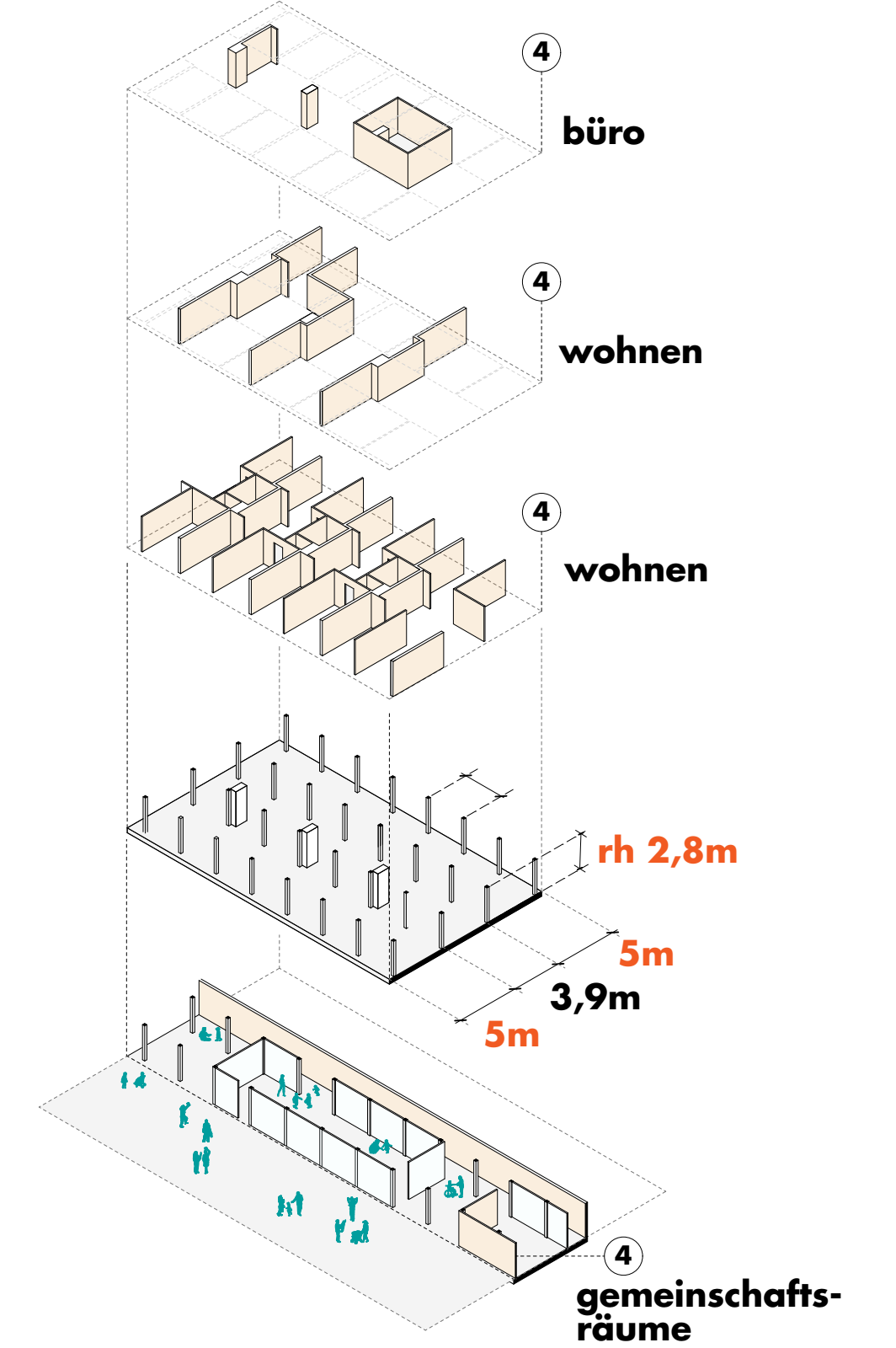
- > nicht tragende und vorgefertigte holzriegelwand
- > um-/ rückbaufreundliche bauweise
- > sortenreine trennbarkeit auf bauteilebene

### 3 tragkonstruktion

- > hybridbauweise und materialsparendes stahlbetonskelett mit reduziertem stützenabstand
- > materialgerechter einatz
- > effiziente lastenführung
- > auf aufwändige unterfangungen wird verzichtet
- > klare und einfache primärkonstruktion mit wiederkehrenden rastern
- > rohbauräumhöhe ~3m; erleichtert die anpassbarkeit des technischen ausbaus -> erhöht die resilienzfähigkeit
- > bauweise mit hohem vorfertigungsgrad

### flexible struktur für um-, nach- oder zwischennutzung

in den regelgeschoßen eine raumhöhe von 2,8m



### heute, morgen, übermorgen...

zukunftsöffnere lebensraum durch flexible gesamtstruktur, große raumhöhen und gezielten einatz von ökologischen materialien

### 4 ausbau

- > um-/ rückbaufreundliche bauweise
- > nachwachsende rohstoffe für ein gesundes innenraumklima
- > einatz von wieder- oder weiterverwendeten materialien, bauteilen und objekten

nichttragende innenwände bieten viel potential für nachwachsende rohstoffe, "reuse" schont ressourcen und trägt zur gemeinschaftlichen, urbanen care-arbeit bei